

Der Lebensmittelmarkt.

Am Fleischmarkt in der Großmarkthalle gestaltete sich heute die Nachfrage außergewöhnlich lebhaft, so daß die Polizei Ordnung schaffen mußte. Am meisten gefragt waren Rindsinnereien, in zweiter Linie Fettstoffe und Fleischwurst. An Rindsinnereien wurden 5000 Kilogramm (nur 2 Kilogramm pro Partei) abgegeben. Der Bedarf an Fleischwurst konnte mit 1000 $\frac{1}{2}$ -Kilogrammpaketen zum größten Teil gedeckt werden. Für die immer stärker werdende Fettstoffnachfrage standen 300 Kilogramm Speck à Kronen 9.50 Kronen zur Verfügung. Es mußten daneben noch 600 Pakete Kriegsmargarine aus den Vorräten der Gemeinde Wien ausgegeben werden. Heute wurde mit der Detailabgabe des gestern verteilten Volksrindfleischs begonnen. Der Absatz war gegen die Vorwoche ein schwächerer. Kalb- und Schweinefleisch war nur spärlich vertreten; dagegen waren die Vorräte an Lamm- und Schafffleisch mehr wie genügend. Im Einklang mit dem Marke in St. Marx blieben die Preise für Kalbs- und Schweinsinnereien unverändert. Es kosten: Kalbslunge Kronen 2.70 bis 3.—, Kalbsleber Kronen 3.60 bis 4.—, Hirn Kronen 2.40 bis 3.—, Gefröse Kronen —.72 bis —.80, Lunge Kronen 2.70 bis 3.—, Schweinslunge Kronen 3.— bis 3.20, Leber Kronen 3.68 bis 3.86, Niere Kronen 4.10 bis 4.30 per 1 Kilogramm. Hirn 74 bis 78 Heller per 1 Stück, Schafslunge Kronen 2.52 bis 2.64, Leber Kronen 3.14 bis 3.30 per Kilogramm. Morgen Freitag gelangt wieder Volksrindfleisch zur Verteilung an die Fleischhauer. Per Achse kamen 16.300 Kilogramm Rindfleisch und 1000 Kilogramm Schweinefleisch in der Halle. Per Bahn wurden 6 Waggons mit 15.400 Kilogramm Fleisch, darunter 1 Waggon mit 7000 Kilogramm Rindsinnereien und 1 Waggon mit 1800 Kilogramm Lämmer aus Ungarn zugeführt. Der Verkehr auf dem Geflügelmarkte ließ sich bei ausreichendem Angebote und etwas gedrückter Preislage mittelmäßig an. In Wildsorten waren bloß Fasanen und Hirschfleisch vorrätig. Das Fischebot bestand aus einigen Kilogramm Brachsen sowie gesalzenen Seefischen. In die Viktualienhalle kamen 3 Waggons gelbe Rüben. 1 Waggon gelbe Rüben wurden im Kleinhandel abgesetzt. Das Kilo kostet 50 Heller. An Kartoffeln wurden im Kleinhandel 5400 Kilogramm abgegeben. Sauerkraut das stark gefragt war, wurde in genügenden Mengen angeboten. Die Eierzufuhren blieben aus. Der Naschmarkt wurde mit 1 Waggon holländischen Kohl und 1 Waggon holländisches Kraut beschickt. Die Gärtnerzufuhren waren ungenügend, an Kartoffeln kamen 12.000 Kilogramm zum Verkauf. Butter war nur wenig vorhanden. Eier fehlten ganz. Der Obstmarkt wurde mit 4500 Kilogramm steirische Äpfel beschickt. Die Preislage blieb unverändert.